

## 866-4

D-dur

Letz - ter Son - nen - strahl schnell taucht sich rein in die  
 Ü - berm Spie - gel der See leis die Wei - de sich  
 Gol - den 's Ster - nen - heer blinkt dort am himm - li - schen  
 Lei - se lis - pelt der Wald: "Dir den Hei - land jetzt

Gruft, lei - ser Wind ü - ber - all spen - det küh - len - de  
 beugt, und im Ster - nen - licht sie zu dem Was - ser sich  
 Zelt! Wie viel herr - li - cher doch — un - ser Schöp - fer der  
 wählt!" Vö - gel - lärm — schon ver - hallt, zu dem Herrn ei - le

Luft. Und der Him - mel ward blau — mir noch  
 neigt. Sil - ber - per - len — am Rand — Trop - fen  
 Welt! O mein Gott, sprich zu mir, denn mein  
 Seel. 's Her - ze pocht in der Brust, ru - fet

nä - her ver - wandt; mei - ne Brust seuf - - zet sehr  
 Tau's hän - gen schwer, ü - ber - all Got - tes Werk  
 Geist war - tet Dein, in der Stil - le schenk hier  
 Je - sus so laut: "Komm, mein Bräu - ti - gam heut,

nach dem herr - li - chen Land.  
 prei - set Ihn mehr und mehr!  
 Dei - ne Lie be so fein.  
 kom - me schnell nach der Braut!"